

# Stadtbaumeister Peter Kliebhan hält Punktlandung für möglich

Gemeinderat vergibt weitere Arbeiten – Landtagsabgeordneter Klaus Burger lobt Investition

BAD SAULGAU (rum/sz) - Nach der Vergabe von 1,7 Millionen von insgesamt 4,3 Millionen Euro für das neue Fachraumzentrum am Gymnasium hat Stadtbaumeister Peter Kliebhan bei den Kosten „eine Punktlandung“ für das Projekt in Aussicht gestellt. Beeindruckt zeigte sich bei einem Antrittsbesuch auch der Landtagsabgeordnete Klaus Burger von der Investition in die Bad Saulgauer Schullandschaft.

Abermals vergab der Gemeinderat eine gute halbe Million Euro an

Aufträgen. Einstimmig erteilte der Gemeinderat Aufträge für die Elektroinstallationsarbeiten, die Aufzugsanlage, Flachdachabdichtungen, die Heizungsinstallationsarbeiten und die Sanitärinstallationsarbeiten. Günstiger als geplant konnten die Arbeiten für die Aufzugsanlage und die Sanitärinstallation vergeben werden. Damit, so Kliebhan, könnten höhere Ausgaben bei den Rohbauarbeiten ausgeglichen werden.

Einen Antrittsbesuch stattete Landtagsabgeordneter Klaus Burger

dem Störck-Gymnasium ab. Er lobte die Investition der Stadt. Burger: „Es freut mich außerordentlich zu sehen, dass Bad Saulgau den Mut und die Möglichkeiten hat, gezielt in Bildung zu investieren. Ein großes Kompliment an Bauträger und die Firma Reisch, die hier offensichtlich in kürzester Zeit schon einen enormen Baufortschritt erzielt haben“, so Burger. Es sei der richtige Weg, in bildungspolitisch turbulenten Zeiten die nötigen Schritte zu unternehmen und den Schulstandort zu sichern.



Freuen sich über den Baufortschritt: Franz Schweizer, Klaus Burger, Stefan Oßwald (von links). FOTO: STÖRCK